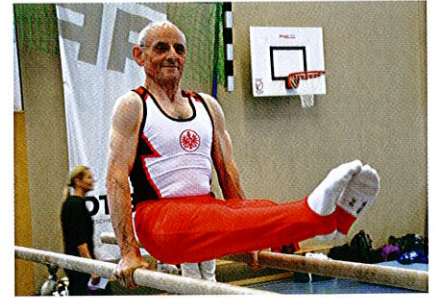




Lilo Lindemann an ihrem Pradegerät, dem Parallelbarren. Foto: Katharina Griesel



Oben: Winfried Glaser ging als ältester HTV-Turner an die Geräte. Foto: Matthias Hauck. Unten: Johannes Krick belegte souverän den zweiten Platz. Foto: Katja Leib



## Lilo Lindemann Deutsche Seniorenmeisterin

Als zum dritten Mal die Deutsche Nationalhymne in der Sporthalle in Troisdorf-Spich durch die Lautsprecher dröhnte, waren die Deutschen Seniorenmeisterschaften 2011 schon fast Geschichte. Die Teilnehmer des letzten Durchgangs standen gespannt auf der Bodenfläche und warteten auf das Ergebnis.

Bereits während des Wettkampfes war Jörg Friedrich (TV Volkmarsen) bewusst, dass es wohl sehr schwer werden würde, seinen Titel aus dem vergangenen Jahr in der Altersklasse 40-44 zu verteidigen. Hatte der Nordhesse, der in der Liga für die TSG Sulzbach an die Geräte geht, keinen geringeren Gegner als den ehemaligen dreifachen russischen Olympiasieger Sergej Charkov. Der Turner, der seit vielen Jahren für den TV Dillingen turnt, sicherte sich mit knapp sechseinhalb Punkten Vorsprung den Titel. Den zweiten Rang belegte mit 62,1 Punkten Jörg Friedrich, der mit 12,35 Punkten sogar die höchste Wertung am Pauschenpferd erreichte.

Ebenfalls bekamen Johannes Krick (Eintracht Frankfurt) in der Altersklasse 30-34 und Nicole Auth vom TV Gustavsburg in der Altersklasse 35-40 eine Silbermedaille umgehängt. Mit nur einem Zehntel Rückstand (47,8 Punkte) verpasste die 38-Jährige in ihrer Altersklasse die Goldmedaille. Mit den Höchstwertungen an Boden (12,25 Punkte) und Stufenbarren (11,9 Punkte) konnte sie sich gekonnt in Szene setzen. Obwohl Johannes Krick nur in Vertretung für den Hessischen Meister Martin Friedrich (TV Großen-

Linden) nach Troisdorf anreisen durfte, zeigte er an allen Geräten solide Übungen. Der 30-Jährige wurde mit 64,6 Punkten für einen ungefährdeten zweiten Platz belohnt.

Für einen Paukenschlag sorgten bereits tags zuvor die Senioren der älteren Jahrgänge. Allen voran Lilo Lindemann. Gerade in die Altersklasse der 60- bis 64-Jährigen aufgestiegen, beherrschte die 60-Jährige vom Turnerbund Wiesbaden ihre neue Altersklasse. An allen Geräten, zu denen ab dieser Altersstufe auch der Parallelbarren zählt, zeigte sie eindrucksvolle Leistungen und verwies mit rund drei Punkten Vorsprung die Konkurrenz auf die Plätze. Besonders an Sprung, Barren und Balken konnte sie sich vom Rest des Starterfeldes deutlich absetzen. Nach der Siegerehrung konnte Lilo Lindemann ihr Glück kaum fassen und freute sich über ihren neuen Deutschen Meistertitel.

Mit ihr konnte sich auch Winfried Glaser freuen. Der Turner der Eintracht Frankfurt war mit seinen 75 Jahren der älteste Teilnehmer der Hessen. Nach einer guten Bodenübung, für die er die höchste Wertung seiner Altersklasse bekam (10,65 Punkte), zeigte er auch an Barren und Reck gelungene

Darbietungen. Mit nur 0,05 Punkten verpasste der Frankfurter die Goldmedaille. Etwas Pech hatte der Dillenburg Rainer Hennings in der Altersklasse 50-54. Obwohl er mit Höchstwertungen an Sprung und Barren zu überzeugen wusste, reichte es nicht ganz für den Sprung auf das Siegerpodest. Mit 47,0 Punkten und damit 0,05 Punkten hinter dem Drittplatzierten belegte der 63-Jährige den vierten Rang.

Ebenfalls nahmen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften teil: Nadja Rautenberg (TV Gustavsburg), Lisa Schmitz (TG Rüsselsheim), Katja Leib (TSV Krofdorf-Gleiberg), Shirin Branke (GSV Eintracht Baunatal), Clara Bell (TV Ober-Ramstadt), Andrea Bärthel (FSK Lohfelden), Barbara Schoch (TV Eschborn), Elke Matschke (TSV Gensungen), Karin Schaum (TSV Allendorf/Lahn), Rainer Schlicht (TG Camberg), Ernst Niessner (TSV Allendorf/Lahn), Wolfgang Werner (TV Dillenburg), Dennys Sawellion (TSV Krofdorf-Gleiberg), Volker Bechthold (TG Winkel), Ingo Drescher (TSV Krofdorf-Gleiberg) und Jochen Wiesner (TV Watzenborn-Steinberg).

Katharina Griesel